

Pia Solèr

Die Weite fühlen

Aufzeichnungen einer Hirtin

weissbooks.w



Pia Solèr
Die Weite fühlen
Aufzeichnungen einer Hirtin





Impressum

Pia Solèr
Die Weite fühlen.
Aufzeichnungen einer Hirtin

Mitarbeit
Daniela Kuhn

© Weissbooks GmbH Frankfurt am Main 2011
Alle Rechte vorbehalten

Konzept Design
Gottschalk+Ash Int'l

Umschlaggestaltung
Julia Borgwardt, borgwardt design
Foto Andreas Bodmer

Foto Pia Solèr
© Andreas Bodmer

Satz und Herstellung ebook
Publikations Atelier, Dreieich
ISBN 978-3-86337-046-6

weissbooks.com

Tuts carstagnauns ein plein historias –
Alle Menschen sind voller Geschichten
Leo Tuor

Lebe deine Träume
Čestmír Lukeš

Achtzehn Sommer war ich auf der Alp. Das Hirtenleben hat mich gepackt. Die stille Freiheit. Den Elementen ausgesetzt, in die Berge gebettet mit Tieren und Natur. Das prägt. Ein *dolce vita* ist der Alpsommer nicht immer, aber immer Sonntag. Gut, ihr mögt glauben, ich sei altmodisch – bin ich auch. Macht nichts, ich fühle mich wohl dabei. In der Zivilisation zu sein, heisst für mich, in Cons zu sein, im Weiler nach Vrin, zuhinterst im Tal.

Oj, ich bin in der Zivilisation. Kaum mache ich die Türe auf, läutet das Telefon. Können wir einen Termin abmachen? Kaum aufgelegt: Noch einer! Eigentlich steht schon anderes an. Aber gut, machen wir das. Irgendwie geht alles.

Angenommen, ich schliesse mich dem Internet an, wäre ich für noch mehr Menschen erreichbar. Will ich das? Etwas in mir sträubt sich dagegen. Ich bin gerne in Kontakt mit Menschen, aber am liebsten mit Telepathie. Sobald die Person bereit ist, kommt der Gedanke an. In einem ungünstigen Moment kann ich sie so gar nicht ansprechen. Gut, es kann auch sein, dass nichts ankommt. Vielleicht wird die Botschaft mit dem Wind weggetragen.

Ein Bekannter meinte einmal: Normale Leute ziehen aus dem Tal hinaus, und du ziehst noch weiter hinein. So bin ich eben. (Ich liebe die Stille.) Aber auch auf der Alp ist es nicht immer still. Wenn es regnet, kann es schön laut werden. Bäche mit Bergerde rauschen ins Tal, je nach Mineraliengehalt färben sie sich schwarz oder rot. Wegen dem Krach, den der Regen auf dem Blechdach macht, kann ich in der Hütte nicht mehr Radio hören.

Den Alpsommer bestimmt das Wetter. Gutes saftiges Gras ist Gold wert. Es macht Tiere und Hirten glücklich.